

Ein Infekt zwang im letzten Jahresdrittel das gesamte Quartier in die Knie - Im August war der letzte Treffer fällig

„Wir holen nach – und nicht zu wenig“



Ein Lot bei der Morgenarbeit
Foto: privat

VON PETER SCHEID

GROSSENKNETEN > Zunächst lief zu Beginn der letzten Saison alles weitgehend nach Plan. Die ersten Sieger kehrten zurück nach Großenkneten im Landkreis Oldenburg, Niedersachsen, wo Toni Potters auf der Anlage von Edith Jörgensen an die 30 Pferde trainiert. Immerhin gewann man auch drei Rennen während des Frühjahrs-Meetings in Baden-Baden. Es waren Louisdor, Rock of Tiger und Anpak. Erst Anfang Juli punktete dann wieder Footloose, die in Hannover den 100. Trainererfolg für Toni Potters markierte. Schließlich musste man wieder bis zur Großen Woche in Iffezheim warten, ehe es durch Rose of Eden den nächsten Treffer gab. Dieser zehnte Saisonsieg sollte dann auch letzte Erfolg dieses Quartiers für 2017 bleiben.

Die Reißleine gezogen

„Es war klar, irgendetwas stimmte nicht mit den Pferden. Sie blieben im Rennen reihenweise klar unter den Arbeitsleistungen. Es

gab aber rein äußerlich keinerlei Anzeichen, die auf irgendetwas hätten schließen lassen können. Sie hatten keinen Husten, keinen Ausfluss oder so etwas Ähnliches. Dann haben wir nach dem Auftritt von Love Fifteen am 1. Oktober in Hannover die Reißleine gezogen. Der Hengst hatte sehr gut gearbeitet, passierte aber als Letzter die Linie“, schildert Toni Potters die schon besorgniserregende Situation in jenen Tagen. Schließlich stellte sich nach ersten Untersuchungen heraus, dass bei fast allen Pferden die Leukozytenwerte teils deutlich zu hoch waren. „Es war fast der ganze Pferdebestand betroffen“, so Toni Potters und ergänzt: „Der Auslöser könnte ein Pferd gewesen sein, das im Sommer in das Quartier gewechselt war. Da können wir aber nur spekulieren.“ Man näherte sich fast schon dem Saisonende, ehe alles überstanden war. Toni Potters: „Das eine oder andere Pferd habe ich dann noch gesattelt, einige liefen noch in die Geldränge, aber



das Rennjahr war für uns natürlich gelaufen.“ Nun steht sein Quartier sozusagen vor dem Neuanfang und seine Pferde sind längst wieder in den Status der alten Leistungsstärke zurückgekehrt.

Interessante Handicap-Marken

„Wenn die ganze Sache im letzten Jahr etwas Gutes hatte, dann sicherlich, dass viele Pferde auch lange Ruhe hatten. Sie konnten so richtig aufatmen. Viele sind auch durch die Zwangspause sieglos geblieben und gehen jetzt mit teils sehr interessanten GAG-Marken in die Saison. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir in die-



TONI POTTERS

Geboren: 29.07.1959
Standort: Großenkneten
Internetseite: www.tonipotters.de
Pferde im Training: 26, davon 4 Zweijährige und 9 Dreijährige
Siege als Trainer: 101
Siege 15-17: 20 - 20 - 10

Das Team:

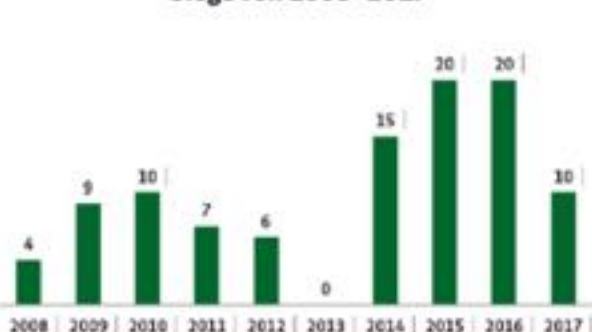
Assistenz Trainer/ Futtermeister: Jan Wilke/Anna Ros
Reisebetreuer: Jan Wilke
Jockeys: Erhan Yavuz
Angestellte: Sonja Ciernikova, Zylfike Shimshek
Amateure: Saskia Müller
Besonderheiten: Neu angelegter Waldtrabring, neue Führmaschine

sem Jahr so richtig nachholen könnten. Wenn wir nicht 20 Rennen gewinnen, dann wäre ich enttäuscht“, so Toni Potters. Das ist doch mal eine Ansage.

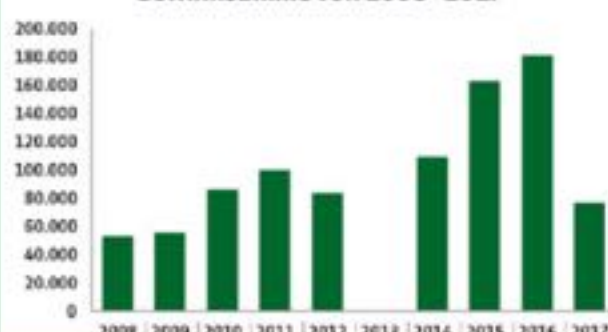
Oft nach Frankreich und Mons

Auf den Sandbahnen geht es mit dem einen oder anderen Kandidaten los. Doch denkt Toni Potters dabei weniger an Einsätze auf deutschen Bahnen. „Dortmund ist ja noch einigermaßen zu akzeptieren, aber Neuss werde ich boykottieren. Wir werden öfter ins belgische Mons, wo die Sandbahn in einem Topzustand ist, reisen. Und nach Frankreich, ob Sand oder Grasbahn, werden wir auch öfter hinfahren“, gibt Toni Potters die Marschrichtung an. Besonders hervorhebt er die tolle Einstellung seiner Chefin Edith Jörgensen. Die Ehefrau des früheren, sehr erfolgreichen Besitzertrainers und Funktionärs Hans-Heinrich Jörgensen sei auch in allen Phasen ruhig und besonnen geblieben, als es im Stall aus erwähnten Gründen ganz gewiss nicht rund gelaufen sei. „Sie ist halt die Seele unseres Stalles“, bringt es Toni Potters auf den Punkt und kann es abschließend nur noch einmal sinnbildlich dick unterstreichen: „Wir wollen das Katastrophenjahr schnellstmöglich vergessen.“ Dafür stehen die Vorzeichen gewiss nicht schlecht.

Siege von 2008 - 2017



Gewinnsumme von 2008 - 2017



SIEG-REITER 2017

Reiter	Ritte	Siege
A.de Vries	27	6
Am.Frau B.Baumgardner	1	1
Am.Frau S.Müller	3	1
D.Porcu	20	1
M.Casamento	8	1